

Handschutz



Reinigen und trocknen Sie stets Ihre Hände, bevor Sie die Handschuhe anziehen.



Benutzen Sie ein Paar Handschuhe nicht über einen langen Zeitraum (>2 h) ununterbrochen. Wechseln Sie zwischen mehreren Paaren.



Schlagen Sie den Stulpenrand um, damit ein Einfließen von Flüssigkeit unterbunden wird.



Reinigen Sie den Schutzhandschuh vor dem Ausziehen. Berühren Sie beim Ausziehen des Handschuhes diesen nicht an der Außenseite (Kontakt mit Schadstoffen!).



Waschen Sie Ihre Hände nach dem Handschuhtragen. Benutzen Sie anschließend ein geeignetes Pflegemittel.



Stellen Sie vor dem erneuten Tragen sicher, dass der Handschuh gut ausgetrocknet ist.



Verwenden Sie nur geeignete Schutzhandschuhe ohne erkennbare Beschädigungen.

Berufsgenossenschaft Elektro Textil Feinmechanik

Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon 0221 3778-6211
Telefax 0221 3778-6228
E-Mail fb-arbeitsmedizin@bgetf.de
www.bgetf.de

Bestellnummer A 02



Die wichtigsten Hautschutzregeln:

1. Hautkontakt mit gefährdenden Stoffen vermeiden, Hilfswerkzeuge benutzen
2. Hautschutzpläne und Betriebsanweisungen beachten
3. Gefährdete Hautpartien durch geeignete Schutzkleidung schützen
4. Auf den jeweiligen Arbeitsplatz abgestimmte Hautmittel verwenden
5. Beim ersten Verdacht auf eine Hauterkrankung einen Betriebsarzt oder Hautarzt in Anspruch nehmen

Hautschutz ist eine vorbeugende Maßnahme und muss daher erfolgen, solange die Haut noch gesund ist!

Service/Aktion

Haut- und Handschutz

**DEINE HAUT.
DIE WICHTIGSTEN
DEINES LEBENS.** 2m²

SIE ATMET. SIE FÜHLT. SIE SCHÜTZT.

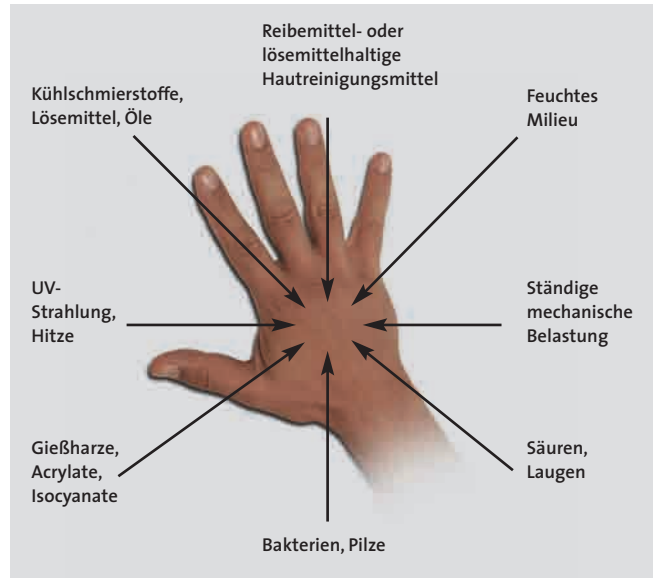
Präventionskampagne Haut von gesetzlicher Kranken- und Unfallversicherung

www.bgfe.de/2m2haut

Gefährdungen der Haut

Obwohl die Haut das größte Organ des menschlichen Körpers ist, sind wir uns häufig der Bedeutung und der wichtigen Schutzfunktion der Haut kaum bewusst.

Fast selbstverständlich setzen wir voraus, dass die Haut die vielfältigen physikalischen, chemischen und biologischen Belastungen in der Arbeitswelt verkraften wird.

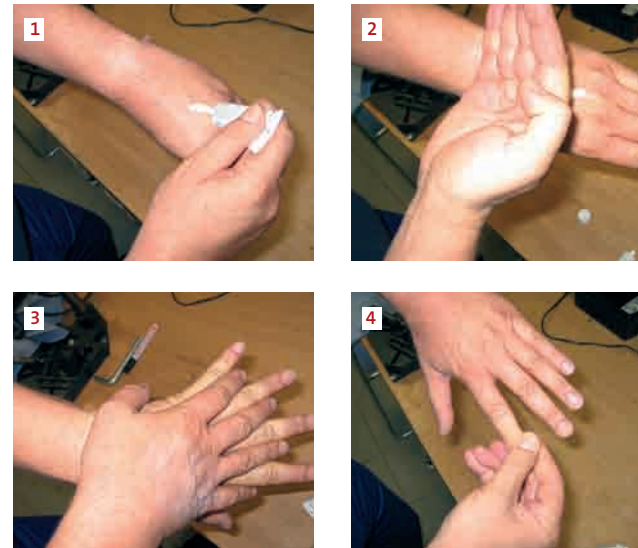


Die Folge dieser Belastungen können Hauterkrankungen sein. Seit vielen Jahren gehören sie zu den Spitzenreitern unter den angezeigten Berufskrankheiten und haben gravierende wirtschaftliche und soziale Folgen. Häufig bedeutet eine Hautkrankheit Tätigkeitsaufgabe bzw. Verlust des Arbeitsplatzes.

Dabei können die meisten Hauterkrankungen durch entsprechende Schutzmaßnahmen verhindert werden.

Hautschutz

Universell wirkende Produkte gibt es sowohl bei Hautmitteln als auch bei Schutzhandschuhen nicht. Um die beste Wirkung zu erzielen, muss man sich bei der Auswahl des Schutzmittels nach dem schädigenden Stoff richten. Beachten Sie deshalb die aushängenden Hautschutzpläne und Betriebsanweisungen.



1. Tragen Sie eine haselnussgroße Menge Hautschutzmittel auf die trockenen und sauberen Hände bzw. den Handrücken auf.
2. Verteilen Sie dieses gleichmäßig auf dem Handrücken.
3. Cremens Sie die Fingerzwischenräume sorgfältig ein.
4. Vergessen Sie Nagelfalze und Fingerkuppen nicht. Der verbleibende Rest reicht für die Handinnenflächen und Handgelenke aus.

Hautreinigung und Hautpflege



1. Dosieren Sie das Reinigungsmittel sparsam.
2. Verteilen Sie es gleichmäßig.
3. Waschen Sie den Schmutz mit handwarmem Wasser ab. Vermeiden Sie löse- und reibmittelhaltige Produkte und mechanische Belastungen durch Bürsten.
4. Spülen Sie die Hände mit reichlich Wasser ab. Trocknen Sie sie anschließend gründlich mit sauberen Stoff- oder Papierhandtüchern ab.

Da der Haut bei der Arbeit und jedem Waschvorgang Fett und Wasser entzogen wird, sollte sowohl nach der Arbeit als auch in der Freizeit ein Pflegemittel aufgetragen werden. Dabei sind die besonders gefährdeten Hautbereiche wie Nagelfalze, Fingerzwischenräume, Handrücken und Handgelenke zu berücksichtigen.

DEINE HAUT. SIE ATMET. SIE FÜHLT. SIE SCHÜTZT.

**DEINE HAUT.
DIE WICHTIGSTEN
DEINES LEBENS. 2m²**